



Jahresbericht 2004

**Einladung zur
9. Hauptversammlung**

am 25. Mai 2005 20.00 Uhr

Adressliste des Vorstandes

<u>Name</u>	<u>Ressort</u>	<u>Adresse</u>	<u>Telefon</u>	<u>E-Mail</u>
Barbara Urweider	Präsidentin	Gilliweg 7 3860 Meiringen	033/971 52 03	urweider@quicknet.ch
Ursula Walker	Sekretariat	Urbachsestr. 19 3860 Meiringen	033/971 55 16	walker.um@bluewin.ch
Johannes Gumpinger	Finanzen	Allmendstr. 76 3860 Meiringen	033/971 52 44	jomalba@tele2.ch
Sonja Fahner	Beisitzerin	Kirchgasse 24 3860 Meiringen	033/971 06 69	sonja.fahner@gmx.ch

Adressliste Spielwerkstatt Chnopf

<u>Name</u>	<u>Adresse</u>	<u>Telefon</u>	<u>E-Mail</u>
Spielwerkstatt Chnopf	Hauptstr. 9, 3860 Meiringen	079/527 13 60	
Elisabeth Renfer	Allmendstr. 79, 3860 Meiringen	033/971 30 26	
Irene Schild Wenk	Eggi, 3862 Innertkirchen	033/971 47 84	stipsi@bluewin.ch
Béatrice von Allmen	Brünigstr. 42, 3860 Meiringen	033/971 69 48	karibea@quicknet.ch

Inhalt

Adressliste	2
Jahresbericht der Präsidentin	4
Jahresbericht des Vorstandes	6
Spielwerkstatt Chnopf	9
Jahresrechnung 2004 / Budget 2005 FVO	12
Jahresrechnung 2004 / Budget 2005 Chnopf	13
Bericht der Jahresrechnungen 2004	14
Einladung zur HV	16

Jahresbericht 2004 der Präsidentin

Allgemeiner Rückblick

Liebe Mitglieder

„Höchstwahrscheinlich werden wir kürzer treten!“ Dies ist mein Wortlaut aus dem letztjährigen Jahresbericht. Haben wir es getan?

Ja! Wir haben die externen sowie internen Aktivitäten reduziert, da wir ja nur noch zu dritt waren. Waren? Ja, denn ein Neumitglied namens Sonja Fahner stellte sich sofort zur Mithilfe im Vorstand zur Verfügung. Ab Oktober 2004 kam sie zu den Sitzungen, brachte neue Ideen ein, gab wertvolle Impulse und es hat ihr sofort bei uns gefallen. Dank ihr und Sybille Graber konnten wir auch die Elternbildungsveranstaltungen aufrecht erhalten. Diese beiden guten Seelen kümmerten sich selbständig um diese Angebote. Sybille Graber und James Branch gestalteten die beiden Veranstaltungskalender.

Unsere Geschäfte behandelten wir in 5 Vorstandssitzungen und einigen kleineren Zusammenkünften. Auch hielten wir 5 Sitzungen für die Spielwerkstatt Chnopf ab.

Nicht mehr im Familienvereinsprogramm waren:

Das Adventsgärtli, der 1. August-Lampionumzug, Babysitterkurs und die Mitorganisation des Tag des Kindes. Vereinsintern fand weder der Spielnachmittag im Frühling noch ein anderer Anlass statt.

Doch wir werden es wieder versuchen, euch gluschtig zu machen. Lasst euch überraschen!

Stolz sind wir auf uns, die Familienpost mehr oder weniger pünktlich vier Mal im Jahr heraus gebracht zu haben. Dies beansprucht immer viel Zeit und journalistische Fähigkeiten.

Auch verspüren wir eine gewisse Genugtuung, dass es „unseren“ Verein noch gibt! War doch vor kurzer Zeit im Berner Oberländer zu lesen, dass die erste Generation des Elternvereins Unterseen müde geworden ist. Ist es doch nicht selbstverständlich, dass alles reibungslos abläuft.

Besonders Freude haben wir an der Spielwerkstatt Chnopf. Vor zwei Jahren an der HV sagte ich: „Wir sind zuversichtlich, dass der Chnopf angenäht bleibt!“. Dies ist uns bis heute gut gelungen.

Alles in allem war das vergangene Vereinsjahr ein gut strukturiertes Jahr!

Vielen herzlichen Dank.....

...an die Vorstandsmitglieder und Sonja Fahner. Ihr leistetet wiederum viel!

...an Sybille Graber und James Branch für das Gestalten der beiden Veranstaltungskalender. An dieser Stelle einen speziellen letzten Dank an James, er führt diese Tätigkeit nicht mehr aus.

...an Peter Graber, welcher stets termingerecht die Familienpost setzte.

...an die Chnopfeltern. Sie haben für das Spielfest sowie den Samstagsmärit Kuchen gebacken und mitgeholfen, Laternen zu basteln.

...an Marlene Zwald für die Organisation der Adventsfenster.

...an die Mitglieder zur Unterstützung des Vereins.

...an alle Vereine, Organisationen, Gewerbe, Institutionen und Privatleute für die finanzielle Unterstützung, für die Sponsorings des Adventsfensters und der Spielwerkstatt Chnopf sowie die allgemeine Unterstützung.

...an die Spielgruppenleiterinnen Elisabeth, Agnes, Irene und Béatrice! Dank eurer Freude an den Kindern, fühlen sich die „Chnöpfe“ in eurer Obhut wohl.

...an die Schwimmlehrerin Christina Jamin. Sie lehrte wiederum vielen Wasserratten das Schwimmen.

...an die Papeterie Jenny und Banholzer AG für den Druck dieses Jahresberichtes.

Barbara Urweider, Präsidentin

Jahresbericht des Vorstandes

Kinderschwimmkurse

Auch in diesem Jahr konnten fast 100 Kinder die Schwimmkurse besuchen. Vom Anfänger bis zu den Fortgeschrittenen waren die Kurse mehr oder weniger ausgebucht.

Die Kinderschwimmkurse sind schon seit 8 Jahren fester Bestandteil des Familienvereins Oberhasli und nicht mehr wegzudenken.

Infos der verschiedenen Schwimmtests unter www.ivsch.ch.

Adventsfenster 2004

Der Ansturm hielt sich in Grenzen. Besser gesagt, auf das Inserat im Anzeiger meldeten sich gerade mal 6 Familien. Die restlichen 18 Adventsfenster vermochten wir mit persönlichen Kontakten und vielen telefonischen Anfragen zu füllen. Der ganze Aufwand über Sponsorsuche, Inserate, Telefonate, Flyer bis zum Abschlussapéro hat sich in unseren Augen nicht gelohnt. Es ist schade, dass die Fenster dieses Jahr so wenig Anklang fanden. Die Leute gaben sich sehr viel Mühe beim Dekorieren. Doch leider konnten sie nicht, den Erwartungen entsprechend, viele Leute empfangen oder bewirten. Auch am Abschlussapéro in den Räumlichkeiten der Spielwerkstatt Chnopf nahmen nur sehr wenige teil.

Weihnachtsmärit

Auch diesen Dezember standen Barbara und Ursula wieder an ihrem Stammplatz in der Tramhalle und verkauften den gesammelten Weihnachtsschmuck.

Viele kamen vorbei um zu schmökern. Andere entdeckten ihre Kerze oder Kugel, die sie abgegeben haben. Einige fanden genau das Passende zu ihrer Weihnachtsdekoration oder Baumkerzen für den Weihnachtsbaum. Die Kinder hatten ihre Freude an den vielen glitzernden Dingen.

Auch hatten wir kleine Helfer die uns Rat und Tat zur Seite standen oder sich selbst im Verkauf übten. Dies machte ihnen offensichtlich sehr viel Spass.

Nach Weihnachten hatten wir schon das erste Inserat für den Märit im Dezember 2005 ausgeschrieben. Eine glänzende Idee, denn es haben sich einige gemeldet, die uns ihren ausgedienten Weihnachtsschmuck überliessen, anstatt ihn wieder auf dem Estrich zu verstauen.

Spielfest

Seit Jahren organisierten wir wieder einmal im Juni ein Spielfest. Rund um die Spielwerkstatt boten wir verschiedene Spiele an. Die Kinder erfreuten sich an folgenden Spielen:

Wassertransport, Mohrenkopfmaschine, Seifenblasen auffangen, aus grossen Röhrlin und einem Kübel voll Sirup beim Sirupteich trinken, mit verbundenen Augen dem Clown die Fliege aufsetzen, Schminkecke, Jonglierkurs usw.

Zwischendurch regnete es, aber glücklicherweise konnten wir im Iglu von Rügers das Spielfest weiterführen. Auch für die knurrenden Mägen stand einiges bereit. Eine feine Crêpe, Hotdogs, Sandwichs, Kuchen und Gipfeli.

Im allgemeinen ein gelungenes, gemütliches und lustiges Fest.

Spielwerkstatt Chnopf

Da wir im Januar 2004 noch einige Anmeldungen von „kleinen Chnöpfen“ für die Spielwerkstatt hatten, brauchten wir Leiterverstärkung im Chnopf. Wir konnten Irene Schild und Béatrice von Allmen gewinnen. Irene ist ausgebildete Kleinkindererzieherin und Mutter eines Kindes und Béatrice ist auf dem Weg zur Ausbildung als Spielgruppenleiterin und Mutter dreier Kinder. So starteten wir mit gut 35 Kinder und vier Leiterinnen im letzten Jahr. Im Februar fand ein Elterninfoabend statt. Bei Kaffee und Kuchen informierten wir über das pädagogische Leitbild, die Aufgaben der Spielwerkstatt und über die Wocheneinteilung. Auch stellte sich das Chnopfteam und der Vorstand des Familienvereins vor. Am Tag der offenen Tür begrüsstet wir viele interessierte Eltern mit ihren, zum Teil erst 2jährigen Kindern.

Per Schuljahresende im Juni 2004 verliess uns Agnes Savary. An dieser Stelle danken wir Agnes Savary ganz herzlich für ihren kompetenten Einsatz und die administrativen Tätigkeiten. Nach den Sommerferien ging es dann mit ca. 30 besetzten Chnopfkindern und den drei Leiterinnen weiter.

Arbeitsgruppe für Elternbildung

Die Arbeitsgruppe für Elternbildung hat sich aufgelöst. Hier sei Johannes Gumpinger, Brigitte Flück und James Branch herzlich für ihren tollen Einsatz gedankt.

Sybille Graber und Sonja Fahner, seit Herbst 2004 als Beisitzerin neu im Vorstand, organisieren weiterhin Vorträge und Kurse zur Elternbildung. Ideen zu Themen oder Interesse bei der Elternbildung mitzumachen sind immer erwünscht.

Auch in diesem Jahr wurden einige Anlässe organisiert:

- Am 31. Januar 2004 fand die Musikwerkstatt Geige in der Privatklinik Meiringen statt, bei der Sibylla Leuenberger Geige spielte, Geschichten erzählte und für Kinder das Instrument vorstellte. (Die Teilnehmer konnten an einer Hand abgezählt werden...).
- Am 18. März 2004 führte Sybille Graber einen Infoabend durch, um das Triple-P Elternteraining für Interessierte vorzustellen (stiess auf grosses Interesse).
- An vier Abenden im April und Mai 2004 ging es dann zur Sache. Sybille Graber leitete den Kurs Triple-P-Elternteraining, bei dem Eltern Anregungen erhielten, wie sie eine positive Beziehung zu ihrem Kind aufbauen und erwünschtes Verhalten fördern können. Ebenso, wie sie sich in Problemsituationen konsequent verhalten. Die Nachfrage nach den Kursen war so gross, dass Ersatzkurse angeboten wurden.
- Am 1. Juni 2004 hielt im Kirchgemeindehaus Meiringen Erich Hanselmann, Chef der Nachwuchsförderung Schweiz, einen Vortrag zum Thema Sport-Spitzensport-Leistungssport bei Kindern. Anschliessend gab es eine Podiumsdiskussion mit dem Referenten, Erich Sterchi, Swiss-Ski Trainer, und Christian Boujibar, Karate Kick-Boxing.
Der Vortrag war für den Aufwand, der Anwesenden spärlich besucht. Obwohl fast jedes Kind in der Umgebung Sport treibt, interessierten sich nicht viele fürs Thema. Die Anwesenden konnten aber viel mitnehmen, und wissen nun, was sich im Nachwuchssport tut oder mal tun wird.
- „Wir mixen Ihren Erziehungsdrink“
Unter diesem Motto stand der Elternbildungstag vom 11. September 2004 zusammen mit dem Samstagsmärt auf dem Casinoplatz.
Wo liegen die Schwerpunkte der Erziehung? Von A - Z geordnet konnten 3 Aussagen angekreuzt werden z.B.
 - E wie Einfühlungsvermögen erleben,
 - P wie Phantasie fördern oder
 - S wie Selbstvertrauen fördernund man/frau bekamen daraus einen Erziehungsdrink gemixt.
Ein Bücherstand (Ausleihe der Bibliothek) rundete das Thema ab.
- Maja Wehren organisierte für Kursteilnehmer im Januar einen Langlaufkurs.

Das Chnopfjahr 2004

Im Frühjahr gehen wir hinaus machen einen Spaziergang, ein Kind trägt einen Kranz auf dem Kopf und ein anderes einen Stab in der Hand. Mit dem Lied „Schneeglöggli lüüt dr Früelig chunnt no hüt“ läuten wir den Frühling ein.

Schiffifahrt

Ein schöner warmer Maientag die Kinder treffen beim Amtshaus ein, alle ausgerüstet mit guten Schuhen oder Gummistiefel. Auf dem Weg zu unserem Ziel, dem Englerbach, entdecken wir kleine und grosse Käfer, Schmetterlinge und sogar eine kleine Schlange die sich auf den Steinen von der Sonne bescheinen lässt.

Die Kinder können es gar nicht erwarten die selbst gefalteten Papierschiffchen und die grossen langen Kartonröhren ins Wasser zu lassen. Interessiert schauen wir ihnen zu wie sie dem Brienzersee zu treiben. Die mutigen Kinder steigen in den Bach und bauen mit Steinen eine kleine Brücke unter der sie die Schiffchen hindurchfahren lassen. Die Kinder sind so beschäftigt, dass sie das Zvieri ganz vergessen.

Müde, mit nassen Füßen und schmutzigen Kleidern aber einem Leuchten in den Augen, kehren wir zum Ausgangspunkt zurück, wo uns die Eltern schon erwarten. Das war ein wunderschöner erlebnisreicher Nachmittag.

Laternenumzug

Die Spielgruppenleiterinnen basteln mit den Kindern und Ihren Eltern eine wunderschöne Laterne aus Karton und farbigem Transparentpapier. Ein kalter Abend im November die Sterne leuchten uns den Weg, alle Kinder mit ihren Eltern, Bekannten und uns Spielgruppenleiterinnen bilden eine fröhliche Umzugsschar. Die Laternen verbreiten eine wunderschöne Stimmung. Bald setzt sich der Zug in Bewegung begleitet vom Gesang der Kinder „I ga mit mire Latärne und mini Latärne mit mir...“ Gemächlich schlängelt sich der farbenfrohe und fröhliche Umzug durch die Strassen von Meiringen. Im Wintergarten des Parkhotel du Sauvage lädt uns die Familie Rösli zu einem wärmenden Apfelpunsch und Glühwein ein.

Vorlieben unserer Kinder

Mit Kleister und Papierschnitzel schöne Bilder kreieren, mit Leim und Karton ausgerüstet, werden die tollsten Kunstwerke erstellt.

Dazu der Spielgruppenleiterin beim Geschichte erzählen zuhören, das erfreut jedes Kinderherz.



Kängurutreff

Ursula Walker hat nach den Sommerferien mir die Leitung des Kängurutreffs übertragen, da ihre jüngste Tochter bereits in den Kindergarten kam.

Ich bin eine 36-jährige Deutsche mit einem knapp 3 Jahre alten Sohn, seit 4 Jahren in Meiringen und davon 2 Jahre regelmässig im Känguru.

Mein Sohn und ich freuen uns auf jeden zweiten Freitag im Monat. Ab 9 Uhr werden Polster zu Türmen gebaut, mit Knetmasse „Plätzchen“ ausgestochen oder auf dem Autoteppich gespielt.

Viermal im Jahr bringt Silvia Thöni entsprechend der Jahreszeit, kindgerecht für die 2-5jährigen, etwas zum Basteln oder Singen mit. Nach dem gemeinsamen Znüni gehen Mutter und Kind vergnügt nach Hause.

Die Gesprächsmorgen, von der Mütter- und Väterberatungstelle (Sybille Graber) durchgeführt, fanden keine grosse Nachfrage. So wurden die Gesprächsgruppen von vier- auf zweimal reduziert. Sybille bestimmte die Themen selbst, so z.B. „Ängste bei Kindern“, welche Anfang Sommer mit den Kängurutreff-Daten vorgestellt wurden. Die Kleinen wurden im Nebenraum betreut. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr.10.- pro Mutter.

Da viele Kinder nun im Kindergarten sind, die vorher den Känguru besuchten, ist unsere Gruppe wieder kleiner geworden. Immerhin konnten wir dieses Jahr zwei „neue Mütter“ begrüßen.

Dank Sonja Fahner, die mich vertrat, konnte der Treff regelmässig durchgeführt werden, auch wenn ich verhindert war.

Andrea Charnier

Babysitter-Vermittlung

Hier einige Zahlen und Fakten zu den vergangenen 5 Jahren.

Im Jahr 2000 wurde ich von Sybille Graber für die Mitarbeit im Zusammenhang mit einer Babysitter-Vermittlung angefragt. Spontan sagte ich zu und begann mit dem Erarbeiten eines Merkblattes für Babysitter und Familien. Die Idee dabei war, gegenseitige Erwartungen sowie „Lohnempfehlungen“ in schriftlicher Form abgeben zu können.

Die erste BS-Liste erstellte ich anhand der Teilnehmerinnen des letzten BS-Kurses vom Jahr 1998. Tatsächlich fanden sich noch einige Mädchen dieses Kurses, die bereit waren, sich der Vermittlungsstelle zur Verfügung zu stellen. In der Folge fanden in den Jahren 2002 und 2003 erneut BS-Kurse statt. Immer meldeten sich ein Paar Teilnehmerinnen, die ich auf die Liste nehmen konnte. Zwischendurch bekam ich auch von anderen Mädchen den Hinweis, dass sie gerne vermittelt würden. Da sich die Nachfrage hier in der Region in Grenzen hält, habe ich meistens genügend Mädchen zum Vermitteln. Nur zwischendurch, das heisst vor allem, wenn wieder einige ihre Schulzeit beenden, gibt es Engpässe – da die Anfragen wirklich nur sporadisch erfolgen, lassen sich diese jedoch in der Regel gut überbrücken.

Die genaue Anzahl Vermittlungen kann ich nicht nennen, es werden so gegen die 20 sein. Den Grund der geringen Nachfrage sehe ich ganz klar darin, dass die Familien hier ihren Babysitter oft bereits im persönlichen Umfeld finden und sich eine Vermittlung erübrigt.

Ein Anliegen hätte ich noch. Leider erhalte ich selten bis nie die gewünschte Rückmeldung – sei es von Seiten der Familien oder der Babysitter. Für mich wäre es sehr hilfreich, über die aktuellen Situationen informiert zu sein.

Erika Schläppi-Maurer

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2004	Budget 2004	Budget Differenz	Budget 2005
AUFWAND				
KursleiterInnen	9777.00	10000.00	-223.00	10000.00
Inserate	1271.70	1000.00	271.70	1000.00
Veranstaltungskalender	162.00	200.00	-38.00	200.00
Versicherungen	210.00	150.00	60.00	200.00
Mitgliedsbeiträge	135.00	200.00	-65.00	150.00
Lokalmiete	255.00	300.00	-45.00	300.00
Büromaterial	897.70	500.00	397.70	700.00
Post- u. Telefonkosten	172.40	200.00	-27.60	200.00
Geschenke, Preise	0.00	150.00	-150.00	100.00
Vereinsanlässe	658.00	500.00	158.00	500.00
Kontoführungsgebühren	89.35	100.00	-10.65	100.00
Verrechnungssteuer	18.60	0.00	18.60	20.00
Sonstiger Aufwand	305.00	100.00	205.00	100.00
Aufwand	13951.75	13400.00	551.75	13570.00
ERTRAG				
Beiträge Mitglieder	1585.00	1600.00	-15.00	1600.00
Beiträge Mitglieder 2003/2004	60.00	150.00	-90.00	60.00
Spenden	52.50	200.00	-147.50	200.00
Sponsoren	700.00	200.00	500.00	200.00
Kurs- und Eintrittsgelder	2062.00	1000.00	1062.00	1000.00
Schwimmkurs	9536.00	10000.00	-464.00	10000.00
Einnahmen Anlässe, Feste	874.95	1000.00	-125.05	1000.00
Zinsertrag	53.25	50.00	3.25	50.00
Ertrag	14923.70	14200.00	723.70	14110.00
Gewinn/Verlust	971.95	800.00	171.95	540.00

BILANZ PER 31.12.2004	Eröffnung per 01.01.04	Soll lfd.Jahr	Haben lfd.Jahr	Saldo per 31.12.04
AKTIVEN				
Kasse		2432.95	2432.95	0.00
Postkonto	1736.15	20077.85	14976.20	6837.80
Deposito-Konto	5032.75	50.35	17.60	5065.50
Aktiven	6768.90	22561.15	17426.75	11903.30
PASSIVEN				
Vereinsvermögen	10521.60		971.95	11493.55
Rückstellungen	-75.40	147.60	632.75	409.75
Darlehen Chnopf	-3677.30	0.00	3677.30	0.00
Passiven	6768.90	147.60	5282.00	11903.30

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2004	Budget 2004	Budget Differenz	Budget 2005
AUFWAND				
Löhne	10359.35	15000.00	-4640.65	12000.00
AHV/ALV	1400.85	1800.00	-399.15	1600.00
Betriebsunfallversicherung	104.00	100.00	4.00	100.00
Mietkosten	5280.00	5280.00	0.00	5280.00
Strom/Heizung	1342.35	800.00	542.35	1200.00
Anschaffungen	0.00	200.00	-200.00	200.00
Materialkosten	821.50	800.00	21.50	1000.00
Mittagstisch/Znüni	404.45	200.00	204.45	400.00
Abschreibungen	600.00	600.00	0.00	737.10
Inserate/Werbungskosten	388.40	300.00	88.40	300.00
Büromaterial	572.50	500.00	72.50	500.00
Post- und Telefongebühren	326.60	400.00	-73.40	400.00
Kontoführungsgebühren	109.55	100.00	9.55	100.00
Verrechnungssteuer	1.95	0.00	1.95	10.00
Geschenke/Sponsoring	59.00	100.00	-41.00	100.00
Vereinsanlässe	831.25	300.00	531.25	500.00
Sonstiger Aufwand	256.60	0.00	256.60	200.00
Aufwand	22858.35	26480.00	-3621.65	24627.10
ERTRAG				
Elternbeiträge	19286.95	25000.00	-5713.05	21000.00
Beiträge Tourismusverein	2430.00	2500.00	-70.00	2500.00
Beiträge pro junventute	200.00	200.00	0.00	200.00
Sponsoren	2770.00	500.00	2270.00	1500.00
Einnahmen Anlässe, Feste	1003.15	500.00	503.15	500.00
Kängurutreff	88.00	300.00	-212.00	100.00
Zinsertrag	5.50	20.00	-14.50	20.00
Ertrag	25783.60	29020.00	-3236.40	25820.00
Gewinn/Verlust	2925.25	2540.00	385.25	1192.90

BILANZ PER 31.12.2004	Eröffnung per 01.01.04	Soll lfd. Jahr	Haben lfd. Jahr	Saldo per 31.12.04
AKTIVEN				
Kasse	10.85	1077.60	980.15	108.30
Postkonto	1193.30	27043.70	26812.55	1424.45
Mobiliar/Einrichtungen	1337.10	0.00	600.00	737.10
Gutscheine	150.00	0.00	150.00	0.00
Aktiven	2691.25	28121.30	28542.70	2269.85
PASSIVEN				
Vereinsvermögen	113.85		2925.25	3039.10
Rückstellungen	-1099.90	1347.05	1677.70	-769.25
Darlehenschulden FVO	3677.30	3677.30	0.00	0.00
Passiven	2691.25	5024.35	4602.95	2269.85

Bericht zu den Jahresrechnungen 2004

Familienverein Oberhasli

Die Jahresrechnung 2004 konnte mit einem Plus von Fr. 1055.65 abschlossen werden, somit weißt das Vereinsvermögen einen Saldo von Fr. 11577.25 aus. Die gut besuchten Kinderschwimmkurse erzielten einen Ertrag von Fr. 1492.95. Der Weihnachtsmärit brachte Fr. 404.15 ein, und das Adventsfenster blieb dank verschiedener Sponsoren noch mit Fr. 97.80 stehen.

Vorträge und Kurse schlossen mit einem Minus ab:

Musikwerkstatt "Geige"	161.00
Triple P	196.70
Vortrag Sport	275.95
Elternbildungstag/Samstagmärit	93.35

Für die Elternbildung werden wir künftig ein Minus von Fr. 400.- pro Halbjahr veranschlagen. Ergab doch die Musikwerkstatt, Triple P und Vortrag Sport ein Defizit von Fr. 633.65.

Das Jahr 2005 werden wir mit einem Gewinn von Fr. 540.00 budgetieren.

Spielwerkstatt Chnopf

Ein ganzes Rechnungsjahr ist nun vergangen und durch die sparsame Arbeitsweise und den, uns bewussten, sehr tiefen Löhne erreichte die Spielwerkstatt Chnopf einen Gewinn von Fr. 2925.25.

Die Spielgruppenleiterinnen erhielten eine kleine Gratifikation von je Fr. 300.-.

Das Darlehen von Fr. 3677.30 wurde an den Familienverein zurückbezahlt.

Somit beläuft sich das Vermögen der Spielwerkstatt Chnopf auf Fr. 3039.10.

Das Budget 2005 resultiert aus den letztjährigen Erfahrungswerten und einer Reduktion der Elternbeiträge ab August 2005 mit einem Gewinn von Fr. 1192.90. Wie viele Kinder sich im August 2005 einschreiben werden ist abzuwarten.

Johannes Gumpinger (Kassier)



Meiringen, im März 2005

Liebe Mitglieder

Wir laden euch herzlich zur **Hauptversammlung** des Familienvereins Oberhasli ein.

Mittwoch, den 25. Mai 2005, 20.00 Uhr
Hotel Sherpa, Raum Titlis, Meiringen

Traktanden der 9. Hauptversammlung, Familienverein Oberhasli

1. Begrüssung / Wahl des Stimmzählers/der Stimmzählerin
2. Genehmigung des Protokolls der 8. HV vom 22. März 2004
3. Ein- und Austritte
4. Jahresbericht 2004
5. Jahresrechnungen
 - 5.1.1.1. Rechnung Familienverein Oberhasli 2004
 - 5.1.1.2. Rechnung Spielwerkstatt Chnopf 2004
 - 5.1.1.3. Bericht der Revisoren
6. Budget 2005
7. Genehmigung der überarbeiteten Statuten
8. Mitgliederbeitrag
9. Jahresprogramm 2005
10. Wahlen
 - 10.1.1. Wahl des Präsidiums
Barbara Urweider stellt sich für ein weiteres Jahr zu Verfügung
 - 10.1.2. Neuwahl in den Vorstand als Beisitzerin: Sonja Fahner
11. Verschiedenes

Gemäss Statuten können Anträge zuhanden der Hauptversammlung bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung der Präsidentin schriftlich zugestellt werden.

Nach der HV geniessen wir einen kleinen Imbiss und werden in die Welt der Märchen verführt.